

stiftungbuchkunst

die  
schönsten  
bücher aus  
aller welt

**Preisträger des Wettbewerbs  
»Schönste Bücher aus aller Welt« /  
»Best Book Design from all over the World« 2014**

Jury in Leipzig, Deutsche Nationalbibliothek, am 07. und 08. Februar 2014



*Die 14 prämierten Titel 2014*

*Fotografie: Ulli Neutzling, ulli neutzling designbuero, Hamburg ([www.neutzling.de](http://www.neutzling.de))*

## **GOLDENE LETTER**

### Schweiz

Lisa Wenger, Martina Corgnati

#### **Meret Oppenheim. Worte nicht in giftige Buchstaben einwickeln**

*Das autobiografische Album «Von der Kindheit bis 1943» und unveröffentlichte Briefwechsel*

Gestaltung: Bonbon, Valeria Bonin und Diego Bontognali, Zürich

Druck: DZA Druckerei zu Altenburg, Altenburg

Verlag: Scheidegger & Spiess, Zürich

ISBN: 978-3-85881-375-6

*Ein gravitatischer Foliant von beträchtlichem Umfang widmet sich dem Briefnachlass von Meret Oppenheim. Kern dieser Quellenerschließung ist das Faksimile des hier erstmals veröffentlichten Albums „Von der Kindheit bis 1943“.*

*Die gestalterische Herausforderung besteht darin, eine große zergliederte Menge an Text so zu organisieren, dass er nicht nur aus Pflichtgefühl gelesen wird. Andererseits gebietet hier der Umstand typografische Diskretion, dass Oppenheim die Zurschaustellung der eigenen Persönlichkeit zuwider war.*

*Die Schrift in großem Lesegrad ist nur schwach durchschossen. Ihr ausgeprägter Fettfein-Duktus lässt den zweispaltigen Satz jedoch gut durchlüften. Die Anmerkungen sind ungewöhnlich gestellt, nämlich ein- oder zweispaltig in schmalster Breite zwischen die Hauptspalten. Die Schrift ist in dunklem Grau gedruckt. Alles wirkt sehr höflich und gegliedert. Großartig umgesetzt ist die Idee, im Faksimileteil den Fond jeder Albumseite buntpastellig zu ändern. Der Papierwechsel unterstreicht die Kostbarkeit der originalen Dokumente.*

*Unpräzise, aber selbstbewusst präsentiert sich das Werk in einem gewebekaschierten Kartonumschlag, auf dem die Elemente der gestalterischen Ordnung anklingen.*

## **GOLDMEDAILLE**

### Deutschland

gta D ARCH Ausstellungen, ETH Zürich (Hrsg.)

#### **Buchner Bründler – Bauten**

gta Verlag – Zürich (Schweiz)

Buchkonzept: Ludovic Balland, Andreas Bründler, Daniel Buchner – Basel (Schweiz)

Gestaltung und Satz: Ludovic Balland und Gregor Schreiter / Ludovic Balland Typography Cabinet – Basel (Schweiz)

Druck: Offsetdruckerei Karl Grammlich GmbH – Pliezhausen

Buchbindung: Lachenmaier GmbH – Reutlingen

ISBN: 978-3-85676-297-1

*Eine zu visueller Poesie geronnene Architektenmonographie. Auf dem breiten Buchrücken lesen wir nicht nur den Titel, sondern auch den hierhin gestellten Waschtzetteltext in der gleichen nüchternen, aber feingliedrigen Typographie, die das gesamte Buch trägt. Der Einband kündigt bereits vom disziplinierten, aber extravaganen Geschmack von Architektur und Buch. Das Potenzial von Inhaltsverzeichnissen wird ausgelotet: Hier erstreckt es sich über 29 Seiten, verbindet die unter Mottos zusammengefassten Inhaltsgrüppchen mit Interviews und erhebt diese üblicherweise schlichte Zone eines Buches regelrecht zur literarischen Gattung.*

*Das Buchkonzept hält die Präsentation der einzelnen Bauwerke möglichst textfrei, die Fotografien auf matt saugendem Papier – meist monochrom, manchmal farbsättigungsreduziert – hinterlassen*

*ihre Eindrücke durch die kontemplative Inszenierung. Und zwischen den Projekten ein kaum größer denkbarer Kontrast: Auf Dünndruckpapier als Ausklappseiten laden die Konstruktionszeichnungen geradezu zur Werksspionage ein. Und das Buch hält dafür sogar noch ein Werkzeug bereit – ein Lesezeichen mit den Skalen der verschiedenen Maßstäbe. Eine grafische Ingenieursarbeit.*

## **SILBERMEDAILLE**

### Österreich

Helmuth Lethen, IFK

#### **Katalog der Unordnung**

20 Jahre IFK

Verlag: Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften an der Kunstuniversität Linz, Linz

Gestaltung: Christoph Schörkhuber, Linz

Druckerei: Grasl Fairprint, Bad Vöslau

*Dieses Buch könnte auch betitelt sein: Katalog der Ordnung. Das ist der ironischen Anleihe klassischer Schweizer Typografie zu verdanken, mit der die Makrostruktur des österreichischen Buches organisiert ist. Groteskschriften, Beschränkung auf drei Schriftgrade, anaxialer Satzspiegel mit Marginalspalte, Kopfsteg mit üppigem Weißraum und lebendem Seitentitel, ausführliches Inhaltsverzeichnis mit Vorworten auf grauem Karton.*

*Aber dann verwundert doch Einiges. Die Bestandteile des Buches werden in dem multiplen Inhaltsverzeichnis immer wieder neu sortiert. Erst mit der fünften Liste gelangt man zum gewohnten Inhaltsverzeichnis, das hier konsequent die Überschrift trägt: Seitenzahlen. Im Buchinneren ist die Satzkolumne nicht fixiert, sie tauscht je nach Anlass mit der Marginalspalte ihren Platz.*

*Aber der Clou ist die Schrift. Im Bleisatz geschah es damals gelegentlich, dass sich eine Letter aus einer anderen Type in die Druckzeile mogelte. Das war dann in der Druckersprache ein Zwiebfisch. Hier besteht der komplette Satz ausschließlich aus Zwiebfischen, acht verschiedene Grotesktypen sind wild zusammengewürfelt. Und dieser Gipfel des typografischen Chaos erzeugt überraschenderweise ein angenehm flirrendes Schriftbild. Ordnung oder Unordnung ist eine Sache der Perspektive, aus der man auf die Komplexität der Gegebenheiten blickt.*

## **SILBERMEDAILLE**

### Österreich

Lisa Maria Matzi

#### **Schwarze Hunde & Bunte Schafe**

Gestaltung: Lisa Maria Matzi, Wien

Druckerei: Höhere Graphische BLVA, Wien

*Die Autorin und Buchgestalterin in Personalunion stellt in ihrer Diplomarbeit ihre Familie vor. Ausgehend von der alternativen Wohngemeinschaft der Eltern entfaltet sich ein sympathisches Panoptikum, mit großer Offenheit, Witz und subjektiver Selbstdistanz. So unkonventionell wie die Familienmitglieder in den Episoden und Zitaten erscheinen, genauso erscheinen die Texte und Bilder auf den Buchseiten. Eigentlich könnte man dafür eine neue Gattungsbezeichnung einführen: Lustige Typografie.*

*Völlig undramatisch erfährt der Leser von Absurditäten und Marotten, genauso leichtfüßig ist der typografische Umgang der Autorin. Die scheinbar aus dem Kontext gezogenen Zitate stehen in einem unterschwelligem typografischen Zusammenhang, Verweise und Diagramme sind nüchterne Mittel*

*zur Steigerung der Komik. In traditionellen Buchmaterialien, in Druck und Bindung fein verarbeitet, setzt sie dem flüchtigen Familientheater ein persönliches Denkmal.*

*Entgrenzung des Alltags, Entgrenzung der Buchseiten: Es ist herrlich zu lesen und zu sehen, wie lebensecht dadaistische Energie auch heute sein kann.*

## **BRONZEMEDAILLE**

### Deutschland

JAK, Hamed Taheri

#### **JAK**

Verlag: EXP.edition – Stuttgart

Satz und Gestaltung: Demian Bern – Stuttgart

Druck: Offsetdruckerei Karl Grammlich GmbH – Pliezhausen

Buchbindung: Lachenmaier GmbH – Reutlingen

ISBN: 978-3-00-039050-0

*Ein ganz normales Buch – ist es nicht. Beim Blättern fallen lauter Blätter heraus, nicht etwa die Buchseiten, sondern Einlagen in verschiedener Gestalt. Das, was niet- und nagelfest ist, bleibt übrig – das, was man technisch ein Buch nennt. Aber dennoch gehören die losen Teile zwingend zu diesem Buch, genauso wie die Phantasie der Autoren und des Künstlers dazugehören – genauso wie die Phantasie des Lesers und Betrachters.*

*Dieses Buch ist ein Dokument für das interaktive Geschehen nicht nur zwischen Autor und Leser, sondern vielmehr zwischen Buch und Geist. Natürlich bleibt diese Form ein Sonderfall, sie führt uns aber vor Augen und spielt uns in die Hände, was ein gedrucktes Buch, mit oder ohne Text, eigentlich will. Es statuiert ein Exempel auf das erste Motto in dem Buch, einem Zitat von Jean-Paul Sartre: »... So ist das Buch nicht wie das Werkzeug Mittel zu irgendeinem Zweck: es empfiehlt sich als Zweck der Freiheit des Lesers.«*

## **BRONZEMEDAILLE**

### Deutschland

Tomasz Gudzowaty (Hrsg.)

#### **Keiko**

Verlag: Hatje Cantz Verlag – Ostfildern

Satz und Gestaltung: Marek Mielnicki / veryniceworks – Warschau (Polen)

Reproduktion/Bildbearbeitung: Jan Scheffler / prints professional Jan Scheffler &

Kerstin Wenzel GbR – Berlin

Druck: Offsetdruckerei Karl Grammlich GmbH – Pliezhausen

Buchbindung: Lachenmaier GmbH – Reutlingen

ISBN: 978-3-7757-3521-6

*Ein neuer Standard für die Farbe Schwarz. Von welchem Reichtum an Nuancen, Kolorit und malerischer Qualität das vermeintliche Fehlen von Buntigkeit sein kann! Auch dieses fotografische Projekt widerlegt in der vorliegenden Buchform den Augenschein der landläufigen These: schwarzweiß gleich grafisch. Die Ausstattung: Steifbroschur mit schwarzem Geweberücken. Transparent glänzende Rückenprägung. Dicke Deckenpappen ohne Einschlag und Stehkante. Dreiseitiger Farbschnitt Schwarz über Buchblock inklusive Deckenkante. Loses Vorderscharnier zum perfekten 180-Grad-Aufschlagen. Schwarzes Vor- und Nachsatz. Zweifarbiges Druck der kontrastreichen Fotografien, Duplex Schwarz und Schwarz glänzend. Und was passiert mit den*

*Bildern? In den Dreivierteltönen, gar in den schwärzesten Zonen differenzieren sich gerade noch wahrnehmbar die Formen, Reproduktions- und Drucktechnik werden zu Siegeln des Sinns der fotografischen Bildsprache. Um was geht es? Um den Koloss eines Schiffswracks, Rost, Dreck, Schweiß, Schlamm, nackte Füße, Kilotonnen Gewicht und Muskelkraft – Dekonstruktion von Stahl und Körpern. So unmittelbar wie hier wird der Betrachter selten mit einem Farbspektrum gereizt.*

## **BRONZEMEDAILLE**

### Deutschland

Christian Lange

#### **Lange Liste 79 – 97**

Verlag: Spector Books – Leipzig

Satz und Gestaltung: Christian Lange – München

Druck und Buchbindung: DZA Druckerei zu Altenburg GmbH – Altenburg

ISBN: 978-3-940064-51-6

*Das Buch »Lange Liste« von Christian Lange besteht eigentlich nur aus den Auflistungen der Ausgaben aus den Haushaltsbüchern seiner Mutter, von 1979 in DDR-Zeiten beginnend bis 1997. Was das Buch so besonders macht, ist seine reduzierte Gestaltung. Die Listen sind wie lange Kassenzettel typografiert, künden aber freilich von eklatanter Sparsamkeit. Illustriert mit in die Listen eingecollagierten Fotos hat das Buch eine tolle Haptik – Papierwahl, Verzicht auf Farbe und statistischer Anhang geben einen überzeugenden Nachgeschmack von der Alltagsbewältigung unter restriktiven Umständen.*

*Der konzeptkünstlerische Einblick in ein privates Leben im deutschen real existierenden und nicht mehr existierenden Sozialismus gerät zu einer soziologisch inspirierten Studie; die Listen können quasi als Tagebücher gelesen werden. Schlicht, charmant, schön: ein großartiges Dokument der Zeitgeschichte.*

## **BRONZEMEDAILLE**

### China

Hou Hanru, Ou Ning (Hrsg.)

#### **Liu Xiaodong's Hotan Project & Xinjiang Research**

Verlag: China CITIC Press

Designer: Xiaoma & Chengzi

ISBN 978-7-5086-3821-8

*Dieses Buch erscheint als Konvolut, das ein umfassendes Kunstprojekt dokumentiert. Tagebucheintragen, Zeichnungen im Skizzenbuch, Fotografien, übermalte Fotografien, großformatige Pleinairmalerei auf Leinwand bis zu Podiumsgespräch und Rezeption der Ausstellung kulminieren zu einem eigenständigen Künstlerbuch.*

*Die Gestaltung geht also weit über eine ordentliche Dokumentation hinaus: Nicht zusammenwürfelnd, sondern die sehr verschiedenen Projektphasen nachzeichnend ist es ihr gelungen, im Wechsel von glänzenden mit matten Materialien, im Wechsel von kruder mit feiner Typografie und im Wechsel von Farbe mit Monochromie das Prozesshafte des Projektes in ein beständiges Medium, das Buch, zu transformieren.*

*Man glaubt, Temperatur, Luft und Erde zu spüren, ja die ganze Atmosphäre dessen, was sich auf den Bildern abspielt. Aber immer wieder muss man sich fragen: Kann es so etwas überhaupt geben:*

*vermittelte Atmosphäre? Mit diesem Buch hält man eine Möglichkeit in der Hand, dies zu studieren. Vielleicht ist es die Atmosphäre des Buches, durch die man eine Ahnung von der Sache selbst bekommt. Dies wäre dann das Verdienst der Gestaltung.*

## **BRONZEMEDAILLE**

### Polen

Monika Hanulak

#### ***Typografia niepokorna***

Verlag: Miasto Stołeczne Warszawa and Pracownia Ilustracji Akademii

Sztuk Pięknych w Warszawie

Designer: Monika Hanulak

ISBN: 978-83-63269-08-1

*Wenig Mittel, viel Wirkung: nur drei Farben, simples Layout, offenes volumiges Papier – ein Umschlag fehlt. Die großformatige Dokumentation des Workshops an der Kunstakademie in Warschau zu einer archaischen und gleichwohl anarchischen Bildtechnik: mit Schablone gesprühte Farbe – die Stencils.*

*Die Farben im Buch mit größtmöglichen Kontrasten – Schwarz, Neonrot, Mintgrün – sind poppig, wie von der Straße ins Buch gekleckst. Im vorderen Buchteil durchblättert man eine Serie von Stencils. Man genießt die grafische Reduktion und die auslaufenden Mikrotropfen an den Schablonenrändern. Danach zeigen großzügig komponierte, meist doppelseitige Fotografien den Verlauf des Workshops vom Entwerfen bis zum Sprühen der Bilder an die Hauswand. Und selbst in der Druckvorstufe werden die Fotos einer anarchischen Behandlung unterzogen: Die drei genannten Farben verteilen sich in verdrehter Gradation auf die gewohnten Farbkanäle so, dass auch sie irgendwie schabloniert wirken.*

*Die Wahl des dicken Buchpapiers, fast auch schon für's Schablonschneiden geeignet, liegt auf der Hand. Und auch der offene Buchrücken, bei dem die Fäden und die Lagenrundungen zu sehen sind, erklärt sich nun von selbst: Das Buch ohne Umschlag ist in diesem Fall ein fertiges Provisorium, so wie das Provisorische in der Schabloniertechnik ja gerade das grafisch perfekte Mittel ist.*

## **EHRENDIPLOM**

### Iran

Mohammad Reza Bayrami

#### ***Hello Stone (Sange Salam)***

Verlag: Asr-e Dastan

Designer: Majid Zare

Illustrator: Amir Maftoon

ISBN: 978-600-6970-06-6

*Wie gelingt es diesem Taschenbuch aus dem Iran, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen, ohne sie zu erheischen? Die zweifarbige Umschlagillustration erscheint wie eine bildliche Zusammenfassung der Fabel. Ihr einfacher, linearer Zeichenstrich baut in verschlungener Komposition eine starke Spannung auf. Das Relief der lackierten Schwarzform steigert die Kontraste. Die Neugier wächst, wenn man das Buch in die Hand nimmt und die auf den ungewöhnlich gestanzten Umschlagklappen fortgeführte Zeichnung zur Lektüre hereinwinkt.*

*In einer schönen Version sind die Informationen über den Autor dem Innentitel vorangestellt: auf verkürzten Seiten bräunlichen Papiers. Der Text in der kalligrafischen persischen Schrift steht in schwarzbrauner Farbe auf sehr gelblichem Papier, luftig gesetzt mit zwei Maßen des Einzuges. Alles wirkt fein und literarisch, das gedämpfte Farbklima freundlich und geheimnisvoll zugleich.*

## **EHRENDIPLOM**

### Niederlande

Ben IJpma, Ben van Melick

***Ik ben een gemankeerde saxofonist. Lucebert & jazz***

Verlag: Huis Clos – Rimburch/Amsterdam

Designer: Piet Gerards Ontwerpers

ISBN: 978-90-79020-21-8

*Fette serifenbetonte Lettern nehmen sich selbstbewusst und lapidar ihren Raum auf den Flächen des Schubers. Sie sind so groß, dass die Worte nicht auf eine Seite passen und zack, hat man das Gebilde schon in der Hand und dreht es. Doch wo ist der Eingang? Der aus einem Teil raffiniert zusammengesteckte Karton des Schubers hat mehr als zwei Fugen, und so gerät bereits das Herauslösen des Buches zu einem Erlebnis.*

*Das zweite Erlebnis folgt sogleich, denn fast von allein fällt der hintere Umschlagteil durch den offenen Rücken und in die Hand. Dort sind in der Klappe zwei CDs mit Gummischaumpunkten elegant fixiert. Sie ergänzen das Thema dieses besonderen Buches: Die Verschränkung von Poesie und Jazz im bildnerischen und lyrischen Werk des Niederländers Lucebert.*

*Ruhige Typografie im Flattersatz, deutlicher Papier- und Schriftwechsel, dezente Paginierung, luftiger wie stabiler Umgang mit den Bildern und ein umfangreiches Register machen dieses thematische Kompendium zu einem funktionalen Vergnügen.*

## **EHRENDIPLOM**

### Norwegen

Red. Audun Lindholm

***Som fra mange ulike verdener***

***Om Ole Robert Sundes forfatterskap***

Verlag: Gyldendal Norsk Forlag AS

Designer: Andreas Töpfer

Druck: TBB, a.s

Bindung: TBB, a.s

ISBN: 978-82-05-42995-6

*Eine Aufsatzsammlung stellt nicht immer eine dankbare Aufgabe an die Buchgestaltung. Oft haben die Autoren ihren eigenen Anmerkungsstil, die Fußnoten kurz oder lang, mal gibt es längere Paratexte, mal ein Motto, mal ein paar Abbildungen. Abschnitte sind nummeriert oder haben Zwischentitel oder auch nicht, hin und wieder gibt es Aufzählungen, mal sollen umfangreiche Zitate eingerückt werden, mal stehen sie im Text kursiv.*

*So auch hier in der Sammlung von Beiträgen zum Werk des norwegischen Schriftstellers Ole Robert Sundes. Der Buchtypograf geht mit diesen redaktionellen Unabdingbarkeiten offensiv um. In einen soliden klassischen Satzspiegel lässt er je nach Bedarf die Anmerkungen als Marginalie in ungefähre Höhe der zugehörigen Textstelle mit dem Satzspiegel überlappen, die Buchtitel der*

*zitierten Autoren stehen kursiv und unterstrichen. Diese Beispiele waren einmal in der orthodoxen Lehre nicht unbedingt Ausweis lesetypografischer Feinfühligkeit. Hier jedoch tragen sie zu einer Lebendigkeit bei, die nicht bloß formal ist. Die Kapiteleingänge sind großzügig mit abstrakten, symbolischen Grafiken wie eigene Titelblätter gestaltet.*

*Die Sorgfalt der Ausstattung reicht bis zur dezenten Hochprägung der Zeilen auf dem Titel des Pappbandes, die Strahlkraft der Kombination von Grau und Orange wirkt über das farbintensive Vorsatz bis weit in den Inhalt hinein.*

## **EHRENDIPLOM**

### China

Organizing Committee of "The Beauty of Books in China" of Shanghai Press and Publication Administration

#### ***The Beauty of Books in China 2010-2012***

Verlag: Shanghai People's Fine Arts Publishing House

Designer: Liu Xiaoxiang, Liu Xiaoxiang Studio

Fotografen: Ding Guoxing, Liu Xiaoxiang Studio

ISBN 978-7-5322-8554-9

*Der dicke, große Quartband über schöne Bücher in China zählt 294 Seiten. Bei diesem Gewicht und dem dünnen Papier klingt das seltsam. Es ist in der Tat auch viel mehr Papier im Spiel. Denn durch die moderne Interpretation der Japanbindung – gefalzte Blätter, deren offene Seiten am Bund geheftet sind und deren Falz nach außen zeigt – hat über 240 ungezählte sichtbare Seiten. Ganz genau ablesen lässt es sich von der didaktischen Banderole, die um den beidseitig offenen Schuber gelegt ist.*

*Das Konzept ist bestechend, mit dem die 60 Bücher vorgestellt werden: Linksseitig ein Bild des Buchäußeren, rechts der Jurytext und technische Angaben. Und dann klappt man einen Wickelfalz bedächtig aus, sodass auf der Breite von vier Seiten am Stück einfühlbar fotografierte und perfekt gedruckte Ansichten intuitiv, beruhigend und aufregend zugleich angeordnet sind. So sehr kommt die Gestaltung dem Betrachter entgegen, dass er glaubt, die abgebildeten Bücher schon selbst in den Händen zu halten.*

*Diese aufwändige Verarbeitung zwingt zu einer langsamen Handhabung, Daumenkino ist nicht möglich. Für diese niedrige Geschwindigkeit ist man dankbar, denn so kommt die Kostbarkeit der guten Gestaltung – der 60 schönen Bücher wie des Kataloges – wunderbar zur Geltung.*

## **EHRENDIPLOM**

### Japan

Yuan Okada

#### ***tottorich***

Verlag: Doyo Bijutsusha Shuppan Hanbai

Designer: Masahiko Nagasawa

Druck: Morimoto Print Co., Ltd.

Bindung: Morimoto Print Co., Ltd.

ISBN: 978-4-8120-1955-9

*Minimalismus ist kein Synonym für Askese. Jedenfalls ist die Ausstattung dieses stillen japanischen Lyrikbandes aufwändiger, als der erste Blick vermuten lässt. Der Umschlag aus einem grauen*



*matten Papier mit den wenigen Zeilen und Formen ist dreifarbig bedruckt. Für den Bezug des schmalen Pappbandes mit rundem Rücken dient ein blaugraues Papier, die Banderole ist in einer weiteren Graunuanze flächig bedruckt.*

*Gelbes Vor- und Nachsatz mit dem gelben Kapitalband scheint wie helles Licht durch den grauen Himmel. Und bevor die senkrechten japanischen Verse wie in Ketten herabhängend luftige Schleier auf die Seiten zaubern, stehen die grau gedruckten Titelzeilen auf einem eigens angeklebten Papier von eigener Qualität – mit einem Strichelornament in Wasserzeichentechnik.*

*Für die Einschätzung der typografischen Ästhetik muss es kein Nachteil sein, das Japanische nicht lesen zu können. Gerade dann fällt wieder einmal auf, dass das Papierweiß kein leerer Zwischenraum ist, sondern ein Feld von ruhigen Zwischentönen.*

## **TEILNEHMENDE LÄNDER**

Australien, Bulgarien, China, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Iran, Japan, Kanada, Kolumbien, Kroatien, Lettland, Liechtenstein, Litauen, Neuseeland, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Russland, Schweden, Schweiz, Slowakei, Spanien, Taiwan, Tschechien, Ungarn.

## **JURY**

Prof. Lü Jingren (Buchgestalter, Illustrator, Professor | Shanghai, China)  
Maren Katrin Poppe (Herstellungs-/Verlagsleiterin | Deutschland)  
Prem Krishnamurthy (Grafikdesigner, Kurator | U.S.A)  
Manja Hellpap (Grafikdesignerin, Buchhändlerin, Dozentin | Deutschland)  
Mariko Takagi (Künstlerin, Typografin, Assistenzprofessorin | Japan / Deutschland)  
Kurt Dornig (Grafikdesigner, Illustrator | Österreich)  
Roland Stieger (Typograf | Schweiz)

## **Abdruck frei, Beleg erbeten**

Stiftung Buchkunst | Ines Paul | [i.paul@stiftung-buchkunst.de](mailto:i.paul@stiftung-buchkunst.de) | Tel. 069-1306-840

## **Kontakt**

Stiftung Buchkunst | Braubachstr. 16 | 60311 Frankfurt am Main  
Tel. 069-1306-840 | [info@stiftung-buchkunst.de](mailto:info@stiftung-buchkunst.de) | [www.stiftung-buchkunst.de](http://www.stiftung-buchkunst.de)

*Die Stiftung Buchkunst wird getragen von:* Börsenverein des Deutschen Buchhandels e.V. | Deutsche Nationalbibliothek | Stadt Frankfurt am Main | Stadt Leipzig. *Förderer der Stiftung Buchkunst:* Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien | Land Hessen | Freundeskreis der Stiftung Buchkunst e.V. | Frankfurter Buchmesse | Leipziger Buchmesse | AsKI e.V. | FAZIT-Stiftung | Förderungs- und Beihilfefonds der VG WORT.